

## Ihr Rechercheergebnis

**Thema:** Drift

**Recherchedatum:** 04.11.2008

Rezension Kölner Stadt-Anzeiger Sep. 2008

## **Kölner Stadtanzeiger, 19.09.2008**

### **JAZZ-CD / Pianisten, Saxofonisten, Big Bands und eine Sonargemeinschaft - Martin Woltersdorf stellt neue Jazz-CDs vor**

#### **Eruptiver Aufbruch**

Was ist eine "Sonargemeinschaft"? Mein Duden weiß es nicht, Dirk Raulf und Frank Schulte wissen es schon, für die beiden ist es die verbale Klammer ihrer Aktivitäten als Duo. Diese Zusammenarbeit, die mit der Veranstaltungsreihe "Tea-time" 1995 begann, umfasst mittlerweile Produktionen für den WDR und das Goethe-Institut, die Bundeskunsthalle und die Europäische Kommission. Nun ist die "Sonargemeinschaft" vorrangig ein live improvisierendes Duo, im Kölner Loft traf es sich zu einem denkwürdigen Meeting mit dem Elektroniker und Gitarristen Fred Frith.

Der erste Teil dauert 27:28 Minuten ohne Frith, der zweite 41:47 mit Frith. Was sich in dieser Zeit einstellt, ist eine musikalische Stimmung aus eruptivem Aufbruch und verästelter Zurückhaltung. Freiheit kann schön sein, aber sie nötigt unerschwellig zu einer konstruktiven Vorgehensweise. Dennoch: Solche Musik denkt nicht an Kategorien wie Stile, Genres oder Akzeptanz, sie strampelt sich frei. Es ist alles da, die Auflösung von Musikbildern in einzelne Klangpunkte, man hört das Ganze und sieht die Teile. Und besonders die, die sich wiederholt aufbröseln. Dynamik und Feingefühl gehen vom Saxofonisten Raulf aus, der ausbricht und sich doch wieder zurücknimmt. Elektroniker Schulte entwirft zarte, luftumwehte Sounds, während Frith daran schabt und kratzt. "Drift" reflektiert puren Aktionismus, mal heftig, mal friedlich.

Raulf/Schulte/Frith: "drift" (poise 15)

993975, KSTA, 19.09.08, Words: 234